

EPLR & HIAP – Ein Beitrag zur Erreichung der Ziele nach WRRL

Gerd Trautmann, HMUELV

Vortrag anlässlich der Veranstaltung
Wasserrahmenrichtlinie und Agrarumweltmaßnahmen
am 24. September 2009 in Friedberg

1. Ziele der WRRL

2. Agrarumweltmaßnahmen – Instrumentarium

3. EPLR - Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

4. HIAP - Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

5. Angebot 2007-2008

6. Angebotsplanung 2009

7. Angebotsplanung 2010

8. Ausblick - Fragen

Ziel der WRRL ist die Erreichung bzw. der Erhalt eines guten Zustands des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer bis Ende 2015. Dies bedeutet: für die oberirdischen Gewässer einen zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand, für das Grundwasser einen zumindest guten chemischen und mengenmäßigen Zustand. Oberflächengewässer und Grundwasser sollen demnach geschützt, verbessert und saniert werden. Eine Verschlechterung des Zustands der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers ist zu verhindern.

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

HESSEN



Agrarumweltmaßnahmen – Instrumentarium zur Zielerreichung

Entstehung Mitte der 1980er Jahre:

Förderung extensiver Formen der Landbewirtschaftung
mit agrarmarktpolitische Motivation

Agenda 2000 (VO 1257/1999):

Förderung der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, die dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft und ihrer Merkmale, der **natürlichen Ressourcen, der Böden** und der genetischen Vielfalt vereinbar ist.

ELER (VO 1698/2005):

Art. 39 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen
Health Check“ (VO 74/2009):Prioritäten: Klimawand
erneuerbare Energien, **Wasserwirtschaft**,
biologische Vielfalt



Agrarumweltmaßnahmen – Instrumentarium zur Zielerreichung - Merkmale -



- Freiwillige Verpflichtungen
- Verpflichtungen gehen über die fachrechtlichen Vorgaben hinaus
- Laufzeit der Verpflichtungen mindestens 5 Jahre
- Zahlungen dienen zur Deckung der zusätzlichen Kosten und der Einkommensverluste - keine Anreizkomponente
- Höchstbeträge: 600 € / ha für einjährige Kulturen, 900 € / ha für mehrjährige Kulturen, 450 € / ha für sonstige Flächennutzung (Dauergrünland) - Ausnahmen

EPLR – Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

- Zeitraum 2007 – 2013
- Dreistufiger Planungsansatz (Strategische Leitlinien der EU, Nationaler Strategieplan, EPLR)
- Stärken-Schwächen-Analyse, Leitbild, Ziele, Förderschwerpunkte, Prioritäten, Öffentlichkeitsbeteiligung, Erfolgskontrolle
- Schwerpunkt 2 „Verbesserung der Umwelt und der Landschaft“
- Finanzierungsansatz: 177,6 Mio. € (25,4 Mio. € / Jahr)
- Jährliche Änderungsanträge
- 3. Änderungsantrag: + 12,7 Mio. € (Health Check)

HIAP – Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

- ④ EU-Verordnungsrahmen >
Fördergrundsätze des Bundes >
Maßnahmenbeschreibung im EPLF
Landesrichtlinien > RAK

- ④ Maßnahmenspezifische Ziele:
 1. Erhaltung der Kulturlandschaft
 2. Erhalt und Förderung der Biodiversität
 3. Verbesserung des Boden- und Gewässerschutzes
 4. Verbesserung des Klimaschutzes

- ④ Förderverfahren; quantifizierte Flächenziele



HIAP – Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

Zielsystem Agrarumweltmaßnahmen

Förderverfahren	Operationelles Ziel		Globalziel				
	Einführung und Erhalt umweltfreundlicher landwirtschaftlicher Produktionsmethoden		Verbesserung der Landschaft und der Umwelt				
	Indikatoren		Maßnahmenziele „Nachhaltige Landwirtschaft“/ Indikatoren (Flächenanteile in ha)				
	Anzahl der Betriebe	Fläche (ha)	Boden	Wasser	Klima/ Luft	Biodiversität	Landschaft
Ökologischer Landbau	1520	62000	62000	62000	31000	31000	31000
Standortangepasste Grünlandextensivierung	9000	45000	0	0	0	45000	22500
Winterbegrünung	4500	48000	48000	48000	24000	24000	24000
Blühflächen / Schonstreifen	2000	6000	6000	6000	3000	6000	3000
gesamt			116000	116000	58000	106000	80500
Legende:	Hauptziel	Nebenziel					

HIAP – Gestaltungs- und Finanzierungsrahmen

- 190,3 Mio. € abzgl. 56,4 Mio. Altverpflichtungen = 133,9 Mio. €
- **Mittelkonkurrenz** zwischen den Förderverfahren
- Maßnahmen- und schwerpunktübergreifende Deckungsfähigkeit
(EPLR - Änderungsantrag, Ziel- und Strategieanpassung)
- Mittelrahmen für wasserschutzbezogene Förderverfahren:
= Flächenziel * Beihilfesatz in Abhängigkeit von Attraktivität
des Angebots und Mittelkonkurrenz





Angebot 2007 - 2008

Übersicht: EU-kofinanzierte Förderverfahren des HIAP Förderverfahren

Förderverfahren	Ökologischer Landbau	Winterbegrünung	Blühflächen/ Schonstreifen
Fördervarianten	Grünland 160 €/ha Ackerland 160 €/ha Gemüse 320 €/ha Dauerkulturen 560 €/ha Kontrollkosten 35 €/ha	Ackerland 70 €/ha Öko-Betriebe 45 €/ha	a) Blühflächen 55 €/ha Schonstreifen b) m. bes. Einsaat 372 €/ha c) m. gleicher Frucht 452 €/ha
Kurzbeschreibung	-Gesamtbetriebliche Öko-Verpflichtung	-abfrierende Zwischenfrüchte	-Flächenumfang max. 15% der Ackerfläche
	-Grünland: mind. Tierbesatz von 0,3 RGV	-01.10 - 15.02	-kein Pflanzenschutz, keine Düngung
			a) + b) standortangepasste Blühmischungen
Gebietskulisse	Hessen	WRRL/ Erosionsschutz	Naturschutz/ WRRL/ Erosionsschutz
Anforderungen Gesamtbetrieb	Keine Verringerung des Grünlandes, Einhaltung CC-Anforderung gem. Säule 1 sowie des Dünge- und Pflanzenschutzmittelrechts		



Angebotsplanung 2009

Fördervarianten	Grünland	160 €/ha	Ackerbodenbedeckung	a) Blühflächen	600 € / ha	
	Ackerland	160 €/ha	01.10.-01.01.	55 €/ha	b) Schonstreifen	
	Gemüse	320 €/ha	01.10.-15.02.	70 €/ha	1) m. bes. Einsatz zum Erosions- und Gewässerschutz	600 € / ha
	Dauerkulturen	560 €/ha	01.10.-15.02. winterhart	80 € / ha	2) m. gleicher Frucht wie Gesamtschlag	452 €/ha
	Kontrollkosten	35 €/ha	Ökolandbau	35/45/50		
	Kurzbeschreibung	-Gesamtbetriebliche Öko-Verpflichtung		-abfrierende oder winterharte Zwischenfrüchte		-Flächenumfang max. 25% der Ackerfläche
	-Grünland: mind. Tierbesatz von 0,3 RGV		kein Herbizideinsatz, keine N-Düngung		-kein Pflanzenschutz, keine Düngung	
					a) + b1) standortangepasste Blühmischungen	
Gebietskulisse	Hessen		WRRL/ Erosionsschutz		Naturschutz/ WRRL/ Erosionsschutz	
Anforderungen Gesamtbetrieb	Keine Verringerung des Grünlandes, Einhaltung CC-Anforderung gem. Säule 1 sowie des Dünge- und Pflanzenschutzmittelrechts					



Angebotsplanung 2010

Übersicht: EU-kofinanzierte Förderverfahren des HIAP Förderverfahren

Ökologischer Landbau		Mulch- oder Direktsaat- /pflanzverfahren	Winterbegrünung	Blühflächen/ Schonstreifen
Grünland	210/170 €/ha	Anbau von Hauptfrüchten ohne wendende Bodenbearbeitung 55 (39-66) €/ha	Ackerbodenbedeckung	a) Blühflächen 600 € / ha
Ackerland	360/ 480 € / ha		01.10.-01.01. 55 €/ha	b) Schonstreifen
Gemüse			01.10.-15.02. 70 €/ha	1) m. bes. Einsaat zum Erosions- und Gewässerschutz 600 € / ha
Dauerkulturen	560 €/ha		01.10.-15.02. winterhart 80 € / ha	2) m. gleicher Frucht wie Gesamtschlag 452 €/ha
Kontrollkosten	35 €/ha		Ökolandbau 35/45/50	
-Gesamtbetriebliche Öko-Verpflichtung		-mindestens 5 % der Ackerfläche	-abfrierende oder winterharte Zwischenfrüchte	-Flächenumfang max. 25% der Ackerfläche
-Grünland: mind. Tierbesatz von 0,3 RGV		-Begrenzung Herbizidanwendung	kein Herbizideinsatz, keine N-Düngung	-kein Pflanzenschutz, keine Düngung
				a) + b1) standortangepasste Naturschutz/ WRRL/ Erosionsschutz
Hessen		WRRL / Erosionsschutz	WRRL/ Erosionsschutz	Erosionsschutz
Keine Verringerung des Grünlandes, Einhaltung CC-Anforderung gem. Säule 1 sowie des Dünge- und Pflanzenschutzmittelrechts				

Ausblick - Fragen

- Was haben die GAK-Fördergrundsätze „markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung“ derzeit noch zu bieten?
 1. Anbau von mindestens fünf verschiedenen Hauptfruchtarten (75 €/ha)
 2. Umweltschonende Gülleausbringung (30 €/ha)
 3. Anbau bestimmter Ackerfutterpflanzen, mind. 10% der AF (180 €/ha)
 4. Verzicht auf Herbizidanwendung bei Dauerkulturen (170 €/ha)
 5. Umwandlung von Ackerflächen in extensives Grünland (320 €-460€/ha)
- Wirkung ?
- Akzeptanz ?
- Verwaltungsaufwand ?
- Gestaltungsrahmen 2014 – 2020 ?
- Prioritätensetzung, Finanzierungskonkurrenz ?



Vielen Dank !